

## Zusatzmodul Kennzahlen

# ZM-K

Ermittlung und Auswertung  
von Kennzahlen

### Die Features

- Einfache Ermittlung und Auswertung von personalwirtschaftlichen Kennzahlen
- für Kapazitätsberechnung und Headcount
- individuell definierbares Reporting

... und dies direkt im Verantwortungsbereich



## Ermittlung und Auswertung von Kennzahlen

Mitarbeiterkapazitäten und Headcount – bestimmte personalwirtschaftliche Kennzahlen können im Standard-HCM nicht ermittelt werden. Deshalb hat die CTH das Zusatzmodul Kennzahlen (ZM-K) entwickelt, mit dem nicht nur die Ermittlung dieser Kennzahlen, sondern auch ihre detaillierte Auswertung, zum Beispiel als Gegenüberstellung von Soll- und Istwerten, möglich ist.

## Einfache Auswertung

Für den Einsatz des ZM-K sind weder Programmierkenntnisse noch Entwicklerlizenzen erforderlich: Das Tool führt die Daten aus dem SAP ERP HCM gemäß Ihrer Vorgaben zusammen und bietet aussagekräftige Auswertungen. Ihre unternehmensspezifischen Berechnungsregeln werden in mitgelieferten Tabellen abgebildet, die der verantwortliche Systembediener steuert. Sowohl für die Kapazitäts- als auch für die Headcountbetrachtung erfolgt dabei eine differenzierte Tabellensteuerung. Eine intelligente Konzeption sorgt dafür, dass Sie auch bei Änderungen an den Berechnungsgrundlagen keine externe Hilfe benötigen.

## Umfassendes Reporting

Mitgelieferte Reports ermöglichen es dem Anwender, eine Vielzahl von Daten auszuwerten. Auch individuelle Auswertungen erfordern nur geringen Aufwand, weil die Berechnungen zentral in Funktionsbausteinen erfolgen. So können im Customizing des ZM-K nicht nur ein individuelles Ausgabe-Layout, sondern auch eine empfängerorientierte Berechnung definiert werden – mit dem Ergebnis, dass identische Tatbestände für unterschiedliche Empfänger, z. B. Vorstand und Controlling, unterschiedlich bewertet werden können.

## Headcountbetrachtung

Das ZM-K ist das ideale Tool, um den Headcount auszuwerten. Unternehmensindividuelle Bewertungsregeln

werden in Tabellen abgelegt, es sind keine Programmierkenntnisse erforderlich. So ist eine Festlegung in absoluten Werten möglich, wenn bestimmte Mitarbeiter einer besonderen Betrachtung unterliegen – zum Beispiel unter folgenden Kriterien:

- Status der Mitarbeiter
- Abwesenheiten der Mitarbeiter (Nichtberücksichtigung von erkrankten Mitarbeitern, die aus der Lohnfortzahlung fallen)
- Mitarbeiter in ATZ in Abhängigkeit von der Phase im Modell

Sämtliche im Unternehmen vorhandenen Führungsebenen können ausgewertet werden. Für bestimmte Führungsebenen hält das ZM-K bereits Customizing-Einstellungen bereit – eine Erweiterung erfordert nur sehr geringen Aufwand.

## Kapazitätsberechnung

Mit dem ZM-K können Sie ganz einfach die verfügbaren Kapazitäten Ihrer Mitarbeiter (FTEs) berechnen. Ihre unternehmensspezifischen Berechnungsregeln bestimmen dabei den relevanten Kontext.

Hier nur einige Beispiele:

- Status der Mitarbeiter
- Zugehörigkeit zur Personalstruktur (Mitarbeitergruppe/-kreis)
- Arbeitszeitanteil
- Beschäftigungsgrad
- Behinderungen
- Abwesenheiten
- Besetzung definierter Planstellen

In den Auswertungen des ZM-K ist es möglich, die Datenbestände auf der Ebene von definierten Organisationseinheiten bzw. Kostenstellen zu aggregieren. Durch hinterlegte Attribute bzw. durch Tabelleneinträge wird gesteuert, auf welcher Ebene die Daten ausgegeben werden sollen.

Mehr Infos:

**CTH Consult TEAM Hamburg GmbH**  
Christoph-Probst-Weg 2  
20251 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 22 63 60-0  
Fax: +49 (0)40 22 63 60-260  
info@cth.de

**CTH Niederlassung Köln**  
Kaiser-Wilhelm-Ring 27-29  
50672 Köln

Tel.: +49 (0)221 56 94-403  
Fax: +49 (0)221 56 94-200



SAP ERP HCM